

# Package-Unit-System

auch: *package-unit system of production*

Das *package-unit system* bezeichnet die dominante Produktionsweise von Hollywood-Filmen seit ca. Mitte der 1950er Jahre bis heute. Unabhängige Produzenten oder Agenten stellen dabei individuelle Filmprojekte zusammen, bestehend aus Schauspielern, Filmstab, Locations, Drehbuch etc., und bieten sie (Major-)Studios zur Realisierung/Finanzierung und insbesondere zum Verleih an. Dieser Produktionsmodus unterscheidet sich signifikant von dem des klassischen, vertikal-integrierten Studiosystems, bei dem üblicherweise die gesamte Konzeption eines Filmprojekts vollständig innerhalb eines Major-Studios angesiedelt und das technische und kreative Personal über langfristige Verträge fest an das jeweilige Studio gebunden waren.

Literatur: Blanchet, Robert: *Ästhetik, Ökonomie und Geschichte des Postklassischen Hollywoodkinos*. Marburg: Schüren 2003. – Jahn-Sudmann, Andreas: *Der Widerspenstigen Zähmung? Zur Politik der Repräsentation im gegenwärtigen US-amerikanischen Independent-Film*. Bielefeld: transcript 2006. – Staiger, Janet: The Package-Unit-System: Unit Management after 1955. In: David Bordwell / Janet Staiger / Kristin Thompson: *The Classical Hollywood Cinema. Film Style and Mode of Production to 1960*. New York: Columbia University Press 1985, S. 330-337.

## Referenzen

[Producer-unit system](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/p:packageunitsystem-5159>

Last update: **2012/02/08 01:30**

